

ANFRAGE

des Abgeordneten Ing. Mag. Volker Reifenberger
an die Bundesministerin für Landesverteidigung
betreffend **Kosten des Neuen Corporate Designs für das Bundesheer**

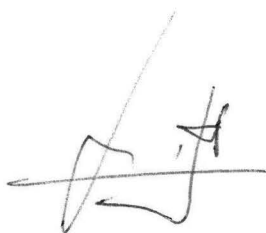
In einer Aussendung der Generaldirektion für Verteidigungspolitik war über das neue einheitliche Design des Bundesheeres zu lesen:

Mit Erlass GZ S90442/2-DionKomm/2023 (1) wurde ein aktualisiertes und einheitliches visuelles Erscheinungsbild – das neue Corporate Design für das ÖBH – verfügt. Mit dieser visuellen Übersetzung wird das Bundesheer von morgen präsentiert: Selbstbewusst – Kampffähig – Stark.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Landesverteidigung nachstehende

Anfrage

1. Welches Unternehmen wurde mit der Erstellung des neuen Corporate Designs für das ÖBH beauftragt?
2. Wie lief das Auswahl- bzw. Vergabeverfahren ab?
3. Wie viele Unternehmen haben sich bei dem Auswahl- bzw. Vergabeverfahren beworben?
4. Aufgrund welcher Kriterien fiel die Wahl zu Erarbeitung eines neuen Corporate Designs für das Bundesheer gerade auf dieses Unternehmen?
5. Wie hoch waren die Kosten für Erarbeitung des Corporate Designs für das ÖBH?
6. Wie lange ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des neuen Corporate Designs für das ÖBH?
7. Wie lange war die Nutzungsdauer des bisherigen Corporate Designs für das ÖBH?
8. Wie wird mit den Gegenständen, welche das bisherige Corporate Designs tragen, in weiterer Folge umgegangen?
9. Wie hoch sind die Kosten der Verbreitung des neuen Corporate Designs (Druck von T-Shirts, Erstellung von Bannern etc.)?
10. Welchen Erfolg versprechen Sie sich durch das neuen Corporate Design für das ÖBH in puncto Personalwerbung/Attraktivierung des Wehrdienstes?



Volker Reifenberger



